

## INHALT

	Seite
I. <i>Die Problemstellung. Die Natur der Todestribe</i> . . . . .	7
1. Einleitung und Begriffsbestimmung . . . . .	7
2. Ein Grenzfall der Melancholie und seine Lehren . . . . .	9
3. Grundsätzliches zum „Todestrieb“ . . . . .	18
II. <i>Der Leidsuchmodus in der Psychopathogenese der Melancholie</i> . . . . .	33
4. Der Leidsuchmodus und die Deutung des melancholischen Symptombildes . . . . .	33
5. Das Kräfteverhältnis und die Ineinanderwandlungen der Trieberledigungsmodi . . . . .	40
6. Die verhüllten Äußerungen des Leidsuchmodus . . . . .	47
7. Der Leidsuchmodus und die Erklärung des melancholischen Krankheitsgeschehens . . . . .	54
III. <i>Der Reizauslöschungsmodus in der Psychopathogenese der Melancholie</i> . . . . .	71
8. Der Reizauslöschungsmodus als pathogenetischer Faktor überhaupt . . . . .	71
9. Grundsätzliches zur Regression . . . . .	76
10. Der Reizauslöschungsmodus und die Erklärung des melancholischen Krankheitsgeschehens . . . . .	87
11. Verteidigung des Konzepts von den zwei Melancholien . . . . .	100
IV. <i>Ergänzendes und Abschließendes</i> . . . . .	105
12. Betrachtungen zur Pathogenese der Manie . . . . .	105
13. Ergänzungen und Schlußbetrachtung . . . . .	115